

Marktnotizen vom 10. Januar 2022

- 
Getreide Die Handelsaktivitäten sind auch in der zweiten Kalenderwoche noch relativ gering. Trotz der uneinheitlichen Kursentwicklung an den Börsen, halten sich die Erzeugerpreise weitgehend auf Vorwochen-Niveau.
- 
Raps Die Rapskurse haben neue Allzeit-Hochs erreicht. Sinkende Ernteprognosen in Südamerika sorgen für Unterstützung.
- 
Speisekartoffeln Eine zufriedenstellende Nachfrage trifft auf ein ausreichendes Angebot. Lageraufschläge für gekühlte Kistenware werden diskutiert.
- 
Futtermittel Preise für Futtergetreide weiterhin auf hohem Niveau; Sojaschrote sehr fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen behalten steigende Tendenz.
- 
Geflügel Hähnchenmarkt entwickelt sich freundlich; Putenmarkt durch knapp ausreichendes Angebot stabil; Althennenpreise unverändert.
- 
Eier In der zweiten Januarwoche tendiert der Eiermarkt weiterhin schwächer. Das Angebot ist im Bereich der Bodenhaltungsware umfangreich und im Biosegment knapp.
- 
Milch Milchlieferung steigt saisonal an, bleibt aber unter Vorjahresniveau; knappes Rohstoffangebot lässt Notierungen an den Produktmärkten steigen; Kieler Rohstoffwert Milch und Global Dairy Trade tendieren fest.
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt kann das verfügbare Angebot zügig abgesetzt werden. In der laufenden 2. Kalenderwoche des neuen Jahres steigen die Preise leicht an.
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin ausgeglichen.
- 
Schafe Die ausgeglichene Lage am Markt für Schlachtlämmer bedingt unveränderte Preise.
- 
Nutzkälber Unveränderte Preise ab Hof trotz feiertagsbedingt umfangreichem Angebot in der zurückliegenden Berichtswoche. Es wird für die aktuelle Woche eine Seitwärtsbewegung der Preise bei wieder kleineren Stückzahlen erwartet.
- 
Schlachtrinder Das Schlachtrinderangebot fällt zu Beginn der laufenden Woche weiterhin nur sehr begrenzt aus. Insbesondere die Preise für gefragte weibliche Gattungen ziehen nochmals deutlicher an.
- 
Schlachtkälber Die Nachfrage nach Kalbfleisch hat sich zuletzt ruhiger entwickelt, die Preise für Kalbfleisch und Schlachtkälber geben mitunter etwas nach, verbleiben aber nahe an der bisherigen Basis.

Getreide

Am Getreidemarkt herrscht derzeit eine uneinheitliche Tendenz vor. Momentan bestimmt die Wetterentwicklung in Südamerika die Preisentwicklung. Während in den vergangenen Tagen die Trockenheit in Brasilien und Argentinien die Preise nach oben trieb, führten Meldungen über erwartete Niederschläge wieder zu Verlusten. Darüber hinaus drücken auch die großen Ernten aus Australien und Argentinien auf die Stimmung. Eine klare Richtung scheint es momentan nicht zu geben. Das könnte sich nach der Veröffentlichung des USDA-Berichtes am 12.1. jedoch wieder ändern. Im Vorfeld erwarten die Analysten im Durchschnitt eine leichte Erhöhung der Endbestände. Sollte diese Erwartungen sogar noch überschritten werden, ist mit Druck auf die Kurse an

den Warenterminbörsen zu rechnen, der sich auch auf die Erzeugerpreise niederschlagen könnte. Im physischen Handel geht es in der zweiten Januar-Woche noch relativ ruhig zu. Die Mischfutterindustrie in Süddoldenburg zeigt weiteren Anschlussbedarf. Am Ölsaatenmarkt ist die Stimmung sehr volatil. In den vergangenen Tagen zündeten die knappe Rapsversorgung sowie die trockene Witterungsbedingungen in Südamerika ein Kursfeuerwerk an der Pariser Börse. Der Februar-Raps erreichte mit 843,50 EUR/t zwischenzeitlich einen neuen Höchststand. Doch in der gestrigen Sitzung sorgten erwartete Niederschläge zu deutlichen Verlusten. Weitere Impulse könnten die aktuellen Prognosen mit sich bringen, die am Mittwoch vom US-Agrarministerium veröffentlicht werden.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.01.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(277,0 - 282,5) 280,0	(270,0 - 287,0) 279,0
Brotweizen B	-	(263,0 - 276,0) 272,0	(268,0 - 280,0) 271,0
Brotroggen	-	(235,0 - 250,0) 242,5	(237,0 - 245,0) 238,5
Futterroggen	(245,0 - 269,0) 261,0	(230,0 - 245,0) 236,5	(228,0 - 236,0) 234,0
Braugerste	-	(300,0 - 370,0) 350,0	(330,0 - 347,5) 339,0
Futtergerste	(260,0 - 270,0) 270,0	(238,0 - 250,0) 243,0	(238,0 - 243,0) 240,0
Futterweizen	(275,0 - 288,0) 285,0	(253,0 - 280,0) 265,0	(257,0 - 270,0) 259,0
Qualitätshaffer*	-	(225,0 - 240,0) 225,0	(200,0 - 220,0) 215,0
Futterhafer	(245,0 - 276,0) 255,0	(190,0 - 249,0) 212,5	(180,0 - 214,0) 200,0
Körnermais	(265,0 - 284,0) 273,0	(245,0 - 265,0) 252,0	(240,0 - 257,0) 244,0
Triticale	(260,0 - 278,0) 273,0	(240,0 - 261,0) 246,5	(237,5 - 250,0) 244,0
Raps	(730,0 - 760,0) 740,0	(750,0 - 805,0) 770,0	(740,0 - 794,0) 775,0
Raps Vorkontrakte	-	(537,0 - 569,0) 545,0	(543,0 - 571,0) 567,5
Futtererbsen	-	(295,0 - 330,0) 300,0	(284,0 - 340,0) 295,0
Ackerbohnen	-	(283,0 - 320,0) 285,0	(259,0 - 300,0) 270,0
Süßlupinen	-	(300,0 - 300,0) 300,0	(290,0 - 290,0) 290,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(274,5 - 291,5) 283,5	(275,0 - 292,0) 284,0	(279,0 - 296,0) 288,0
Brotweizen B	(267,5 - 284,5) 275,5	(268,0 - 285,0) 276,0	(272,0 - 289,0) 280,0
Brotroggen	(239,5 - 254,5) 244,5	(240,0 - 255,0) 245,0	(244,0 - 259,0) 249,0
Futterroggen	(232,5 - 249,5) 240,0	(233,0 - 250,0) 240,5	(237,0 - 254,0) 244,5
Braugerste	(304,5 - 374,5) 352,0	(305,0 - 375,0) 352,5	(309,0 - 379,0) 356,5
Futtergerste	(242,5 - 254,5) 246,5	(243,0 - 255,0) 247,0	(247,0 - 259,0) 251,0
Futterweizen	(257,5 - 284,5) 269,5	(258,0 - 285,0) 270,0	(262,0 - 289,0) 274,0
Qualitätshaffer*	(204,5 - 244,5) 229,5	(205,0 - 245,0) 230,0	(209,0 - 249,0) 234,0
Futterhafer	(184,5 - 253,5) 214,5	(185,0 - 254,0) 215,0	(189,0 - 258,0) 219,0
Körnermais	(244,5 - 269,5) 251,0	(245,0 - 270,0) 251,5	(249,0 - 274,0) 255,5
Triticale	(242,0 - 265,5) 250,5	(242,5 - 266,0) 251,0	(246,5 - 270,0) 255,0
Raps	(744,5 - 809,5) 774,5	(745,0 - 810,0) 775,0	(749,0 - 814,0) 779,0
Raps Vorkontrakte	(541,5 - 575,5) 549,5	(542,0 - 576,0) 550,0	(546,0 - 580,0) 554,0
Futtererbsen	(288,5 - 344,5) 304,5	(289,0 - 345,0) 305,0	(293,0 - 349,0) 309,0
Ackerbohnen	(263,5 - 324,5) 289,5	(264,0 - 325,0) 290,0	(268,0 - 329,0) 294,0
Süßlupinen	(294,5 - 304,5) 304,5	(295,0 - 305,0) 305,0	(299,0 - 309,0) 309,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.01.2022	03.01.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	275,50	274,00
	Mai 2022	273,00	272,75
	Sep 2022	247,75	248,00
Weizen CME	Mrz 2022	247,38	245,28
	Mai 2022	247,83	246,38
	Jul 2022	246,79	244,31
Raps MATIF	Feb 2022	808,75	771,25
	Mai 2022	749,50	728,50
	Aug 2022	590,50	561,50
Sojabohnen CME	Jan 2022	446,25	434,90
	Mrz 2022	449,50	438,59
	Mai 2022	452,42	441,69
Mais MATIF	Mrz 2022	243,00	243,50
	Jun 2022	245,75	245,50
	Aug 2022	249,50	249,50
Mais CME	Mrz 2022	208,57	204,29
	Mai 2022	209,13	204,91
	Jul 2022	208,36	204,43
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	206,00	201,00
	Jun 2022	221,00	219,00
	Nov 2022	165,00	142,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (11.01.2022)	Bremen (05.01.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 287,25 loko/ppt 287,25 Basis Jan	cif/franko HB 290,00 loko/sofort 290,00 Feb
Brotroggen	-	franko HH 272,00 loko/ppt 272,00 Jan	cif/franko HB 270,00 loko/sofort 270,00 Feb
Futterweizen	-	franko HH 282,50 loko/ppt 282,50 Jan 285,00 Feb/Jun	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 289,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 262,00 loko/ppt 262,00 Basis Jan 222,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 268,00 loko/sofort 269,00 Feb
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 275,00 loko/sofort 275,00 Feb
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 198,50 loko/ppt 198,50 Jan 198,00 Feb/Jul 178,50 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 215,00 loko/sofort 212,00 Feb ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 202,00 loko/sofort 202,00 Feb
Sojaschrot	-	fob HH 462,00 loko/ppt 462,00 Jan 450,00 Feb 441,00 Mrz 434,00 Apr 407,00 Mai/Okt	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 502,00 loko/sofort 483,00 Feb non GMO 48%, ab Brake 710,00 loko/sofort 710,00 Feb
Raps	-	cif/franko HH 810,00 loko/ppt 810,00 Jan 810,00 Feb/Mrz	-
Rapsschrot	-	fob HH 380,00 loko/ppt 380,00 Jan	ab Brake 375,00 loko/sofort 375,00 Feb

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		05.01.2022	29.12.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	291,00	300,00
	HRW US Golf	324,00	336,00
	EU Rouen	283,00	286,00
Gerste	Schwarzes Meer	261,00	261,00
	EU Rouen	264,00	266,00
Mais	US Golf	247,00	249,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London

	10.01.2022	03.01.2022
umgerechnet in €/t	425,25 Mrz 22	437,78 Mrz 22
1 US \$ = €	0,88	0,88

Kartoffeln

Der Markt für Speisekartoffeln präsentiert sich zu Beginn der zweiten Januarwoche nahezu unverändert. Die Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel läuft stetig und kann von dem zur Verfügung stehenden Angebot gut gedeckt werden. Die Gastronomie leidet jedoch weiterhin unter den Corona-Maßnahmen, die kürzlich in Kraft getreten sind. Es bleibt nun abzuwarten, ob sich der Absatz wie befürchtet verringert. Zumindest die Nachfrage im Schälbereich wird aufgrund dieser Situation weiterhin schwächeln. Demgegenüber steht jedoch ein Angebot, das durch hohe Absortierungen geprägt ist.

Daher besteht die Hoffnung, dass in den kommenden Wochen doch noch Lagerzuschläge für qualitativ einwandfreie Ware aus gekühlten Kistenlagern gezahlt werden kann. Bisher halten sich die Preise auf einem unveränderten Niveau. Freundlicher präsentiert sich die Stimmung bei den Veredlungskartoffeln. Eine gute Rohstoffnachfrage der Industriebetriebe sowohl im Inland als auch in den Niederlanden und Belgien stützt die Preisentwicklung. Dementsprechend konnten zuletzt leichte Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Die Erfasser erhöhten ihre Spannen um ca. 1 EUR/dt.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	11.01.2022	04.01.2022
festkochend	14,00 - 18,00	14,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	13,00 - 16,00	13,00 - 16,00
mehlig	14,00 - 17,00	14,00 - 17,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	11.01.2022	04.01.2022
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.01.2022

	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.01.2022	04.01.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	11,00-17,00	10,00-16,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00-15,00	11,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 11.01.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Kartoffelgeschäft zum Jahresbeginn war zufriedenstellend.

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.01.2022	04.01.2022	11.01.2022	04.01.2022
Diesel				
2.000 l	128,50 - 133,70	126,00 - 130,85	125,50 - 137,20	123,50 - 132,90
5.000 l	126,40 - 131,20	124,50 - 128,55	124,00 - 135,30	122,90 - 130,90
Heizöl *1				
3.000 l	74,50 - 79,70	72,00 - 76,95	72,50 - 78,00	70,50 - 78,90
5.000 l	73,50 - 78,20	70,50 - 75,60	71,50 - 76,00	69,50 - 76,90
10.000 l	72,00 - 77,00	69,00 - 74,40	69,70 - 74,90	68,50 - 74,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **2 **3				
2.700 l Tank	61,50 - 63,00	61,50 - 63,00	63,00 - 63,00	63,00 - 63,00
4.800 l Tank	59,50 - 61,00	59,50 - 61,00	61,00 - 61,00	61,00 - 61,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

**2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

**3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Bei einzelnen Landhändlern ist noch Bestandsware vorhanden, damit erklären sich bei einigen Produkten die hohen Preisspannen.

Abgabepreise des Handels am 10.01.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	57,00 - 62,80	56,05 - 61,85
Harnstoff, 46 % N, geschützt	91,00 - 95,60	90,05 - 94,65
AHL, 28 % N	59,80 - 60,50	59,00 - 59,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	79,50 - 89,40	78,35 - 88,25
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	62,00 - 69,70	60,95 - 68,65
40er Kornkali, 6 % MgO	36,80 - 39,70	36,00 - 38,90
60er Kali	48,50 - 52,80	47,70 - 52,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 15,50	13,20 - 14,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	43,80 - 52,60	42,65 - 51,45
SSA, 21 % N, 24 % S	46,80 - 56,80	45,90 - 55,90
ASS 26 % N, 13 % S	62,80 - 66,30	61,75 - 65,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	71,50 - 74,90	70,30 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 6,00	2,55 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	55,80 - 59,50	54,80 - 58,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Die Situation am Markt für Futtermittelkomponenten wurde bis zuletzt durch weiter eingeschränkt verfügbare Logistikkapazitäten gekennzeichnet. Die Verfügbarkeit fällt bei vielen Produkten weiterhin nicht zu umfangreich aus. Im Bereich der Sojaschrote herrschten weiterhin sehr feste Preisforderungen vor. Zuvor waren die Kurse hier deutlicher angestiegen. Am

Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur knapp verfügbaren Angebot. Die Preise bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau. Auch ansonsten werden die meisten anderen Futtermittelkomponenten mindestens auf der bisherigen Basis, teilweise aber auch fester bewertet.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der nach wie vor auf sehr hoher Basis liegenden Forde-

runger für die verschiedenen Futterbestandteile, insbesondere Getreide- und Eiweißkomponenten, bleibt es am Markt für Mischfuttermittel bei einer weiterhin angespannten Lage. Teilweise haben schon zum Jahresende bzw. zum Jahresanfang einige Marktbei-

ligte ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel weiter nach oben korrigiert. Auch im weiteren Monatsverlauf sind erneute Preisbefestigungen nicht gänzlich auszuschließen.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.01.2022

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.777,50	2.920,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.470,00	2.590,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.000,00	2.070,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,50	378,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	294,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	308,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	322,50	329,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	310,00	315,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	421,00	421,75
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	345,00	348,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	327,00	332,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	311,50	316,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	353,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	302,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	322,00	329,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	366,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	436,00	438,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	394,00	383,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	412,00	387,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	432,00	405,00
Putenmastfutter P1	496,00	-
Putenmastfutter P2	481,00	-
Putenmastfutter P3	439,00	-
Putenmastfutter P4	423,50	-
Putenmastfutter P5	410,00	-
Putenmastfutter P6	407,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	286,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	282,10	-
Weizen	304,60	-
Roggen	284,00	-
Triticale	293,80	-
Körnermais	294,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.01.2022	03.01.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,95	23,30
Melasseschnitzel, pelletiert	27,95	27,70
Palmexpeller	25,00	24,55
Sojabohnenschalen	26,65	26,25
Weizendestiller	39,35	38,05
Rapsexpeller	43,30	40,20
Sojaöl	146,80	143,90
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,10	46,60
Brilschrot, pelletiert **	51,55	49,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	78,00	73,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	81,65	78,25
Rapsschrot	40,65	39,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.01.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	105,00 - 145,00
	- Quaderballen	95,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	85,00 - 105,00
	- Quaderballen	80,00 - 95,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Die Aviäre Influenza belastet den Geflügelmarkt auch im aktuellen Seuchenzug erneut stark. Experten gehen von der stärksten Geflügelpestepidemie aus, die es in Europa je gab. Neben den stark gestiegenen Produktionskosten und der Geflügelpest wird der Geflügelmarkt durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt.

Hähnchen:

Auf Großhandelsebene haben sich die Preise zu Jahresbeginn insgesamt fest entwickelt. Die Nachfrage war zuletzt stetig. Die Erzeugerpreise tendierten

auf der zuvor erhöhten Basis stabil.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen herrschte auf Großhandelsebene eine abwartende Haltung vor. Das Angebot reichte zuletzt aus, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt kaum Bewegung.

Schlachthennen:

Da zu Jahresbeginn traditionell vermehrt Legehennenbestände erneuert werden, ist das Schlachtaufkommen in den kommenden Wochen erwartungsgemäß hoch. Die Nachfrage nach

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	1. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,9075	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,96-0,98	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,96-0,98	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,03-1,05	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,02	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2018	+0,0013

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,930-0,980	0,964
1.401 g bis 1.450 g	0,930-0,980	0,964
1.451 g bis 1.500 g	0,950-0,985	0,978
1.501 g bis 1.550 g	0,950-0,985	0,978
1.551 g bis 1.600 g	0,950-0,985	0,978
1.601 g bis 1.700 g	0,940-1,010	0,982
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,865-1,010	0,979
1.801 g bis 2.000 g	0,925-1,010	0,982
ab 2.001 g	0,925-1,010	0,982
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,925-1,010	0,982
bis 2.800 g	-	0,978
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,210	0,204
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,240	0,224
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,260	0,252
1.901 g bis 2.200 g	0,240-0,300	0,277

Suppenhennen bewegte sich zuletzt auf einem normalen Niveau. Die Erzeuger-

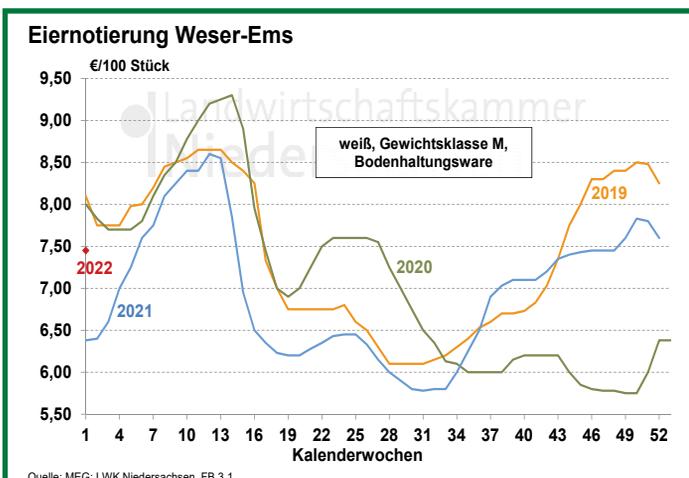
preise haben sich in der Berichtswoche stabilisiert.

Eier

Zu Beginn des neuen Jahres entwickelte sich die Nachfrage am Eiermarkt einheitlich. Nach einem lebhaften Verlauf im Vorfeld der Feiertage muss sich der Markt nach dem Jahreswechsel zunächst neu sortieren. Auf Ladenstufe wird mit einer mittleren bis lebhaften Nachfrage gerechnet, da viele Verbraucher ihre Vorräte wieder auffüllen

müssen. Da das Angebot, insbesondere im Bereich der Bodenhaltungsware, aktuell den Bedarf übersteigt, sind kurzfristige Erlössteigerungen nicht in Sicht. Eine unbefriedigende Situation, da die steigenden Produktionskosten die Rentabilität in der Eierproduktion derzeit stark belasten. Marktbeteiligte erhoffen sich allerdings etwas Ent-

Marktchart



lastung durch eine Reduzierung des Angebots infolge von aktuell vermehrten Herdenerneuerungen. Am freien Markt entwickelten sich die Notierun-

gen insgesamt schwächer. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren einheitlich nachgebende Kurse zu beobachten.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	07.01.2022	10.12.2021
1-Freilandhaltung	ausgeglichen	
XL	23,05-23,15	23,15-23,35
L	18,95-19,50	19,55-19,80
M	18,15-18,20	18,25-18,45
2-Bodenhaltung	ausgeglichen	
XL	20,05-20,15	20,15-20,30
L	15,65-15,75	15,80-15,95
M	14,20-14,25	14,35-14,40

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 14.01.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung setzte sich in der 50. KW weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 1,0 % mehr abgeliefert, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt noch um 2,4 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hielt die freundliche Stimmung infolge des knappen Angebots weiter an. Anders als in Vorjahren gaben die Preise während der Feiertage nicht nach.

Butter:

In der zurückliegenden ersten Woche des neuen Jahres hat sich die Nachfrage nach Butter nach den Feiertagen wieder belebt. Durch die knappe Rohstoffverfügbarkeit blieb das Angebot begrenzt, sodass die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten für abgepackte Butter auf dem erreichten Niveau stabil tendierte. Marktbeteiligte berichteten auch am Markt für Blockbutter von einem wieder steigenden Kaufinteresse. Durch das knappe Angebot konnten weitere Preisbefestigungen durchgesetzt werden. Die Notierung stieg auf eine Spanne von 5,75-5,90 EUR/kg an.

Käse:

Das Angebot am Käsemarkt reichte auch zu Jahresbeginn nicht vollständig aus, um alle Anfragen zu decken. Durch das geringe Rohstoffangebot

wird kurzfristig nicht mit einer Entspannung der Marktsituation gerechnet, da auch in Frankreich und in den Niederlanden das Angebot klein ist. Es werden im Gegenteil weiter steigende Preise erwartet. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Notierungen zu Jahresbeginn insgesamt fest. Im Bereich der Brotware startete das Jahr mit einer Notierung von 4,00-4,25 EUR/kg.

Milchpulver:

Der zuvor fest erwartete Jahresstart hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche bestätigt. Das Angebot an Magermilchpulver tendierte zuletzt weiter auf einem sehr niedrigen Niveau. Am freien Markt standen kaum Mengen zur Verfügung. Aufgrund der knappen Rohstoffverfügbarkeit konnten über die Feiertage die Bestände nicht nennenswert aufgestockt werden. Die dem gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft lebhaft. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel auf 3.400 EUR/t. Das knappe Angebot führte auch am Markt für Vollmilchpulver zu einer steigenden Notierung. Im Bereich des Süßmolkenpulvers tendierten Lebensmittelqualitäten stabil und Futtermittelqualitäten fest.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.12. bis zum 02.01.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.909	+1,50	-2,78
Herstellung von: Butter	1.946	+21,4	+2,1
Magermilchpulver	2.999	+57,1	-17,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.788	+4,3	+22,7
Frischkäse	2.913	-6,3	-6,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Markt und Börse:

Die Notierungen an den Spotmärkten starteten schwächer in das neue Jahr. In Italien sank der Kurs um 1,00 EUR auf 46,50 EUR/100 kg. Freie Milch in den Niederlanden kostete mit 48,00 EUR (4,4 % Fett) ebenfalls 1,00 EUR weniger. Um je 1,50 EUR gaben die Preise in Deutschland auf 47,00 EUR/100 kg im Norden und 47,50

EUR/100 kg in Süden (3,7 % Fett) nach. Für den Monat Dezember 2021 stieg der Kieler Rohstoffwert Milch infolge der festen Rohstoffpreise um 2,3 Cent auf 52,4 Cent je Kilogramm Milch (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß) an. Auf globaler Ebene war ebenfalls ein fester Jahresstart zu beobachten. Der Preisindex an der Global Dairy Trade stieg leicht um 0,3 %.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
168.724	17,0 - 28,0	23,00	23,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		14,90	14,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.01.2022

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	+1 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	25,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	24,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	26,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.01.2022

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,20	+1,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	25,50	+1,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	+1,0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	+1,0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	31,91	+1,0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	27,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	27,00	+0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	68,63	+3,75



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.01.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	14,8	+2,7	29,6	+2,7
SPF*, PRRS positiv	12,8	+2,7	26,9	+2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

03.01. bis zum 09.01.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,23 (25,28)	38,75 (39,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,69 (24,85)	38,99 (39,12)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.01. bis zum 16.01.2022

	ab 2. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	24,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		178.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	15,50 €/Stück	14,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

In der ersten Woche des neuen Jahres herrschten am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die Feiertagskonstellation am Ende des alten Jahres und die damit relativ normal verteilten verbleibenden Schlachtstage hatten kaum Angebotsüberhänge zur Folge. Dennoch reichte das seitens der Mäster bereitgestellte Angebot bis zuletzt aus, die vorherrschend ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Unveränderte Auszahlungspreise waren und sind auch

weiterhin die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.01.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,23 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Zu Beginn des neuen Jahres berichtete man aus den europäischen Nachbarmärkten von einer weiterhin nur verhaltenen Nachfrage nach Schweinefleisch und Schlachtschweinen. Durch die Lage der Feiertage hielten sich die ansonsten zu beobachtenden Angebotsüberhänge allerdings in engeren

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,23 €/Indexpunkt
Spanne:	1,23-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,23 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,23 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,23 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	262.200 Schweine
Vorwoche:	244.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtställe.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Grenzen. In den meisten europäischen Nachbarländern wurden für die Woche bis zum 9. Januar unveränderte Schweinepreise genannt. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Österreich und Polen der Fall. Aus Italien meldeten die Marktteilnehmer ein Minus von zwei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Zu Beginn des neuen Jahres entwickeln sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt recht ruhig. Es gingen nur geringe Bestellungen ein, da zum Teil auch weiterhin eine Verunsicherung infolge des Corona-Geschehens vorherrscht. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei auf Großhandelsebene zuletzt wenig Änderungen. Die Einstandspreise für Schweinefleisch fielen zumeist unverändert aus. Im Bereich der Edelteile wie Filets und Lachse wurden zuvor gewährte Preisspitzen mitunter wieder gekappt. Das an den Märkten zur

Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt gut aus, die bestehende Nachfrage zu bedienen. Angebotsüberhänge wurden nicht beobachtet.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch entwickelte sich am Anfang des neuen Jahres ebenfalls relativ ruhig. Viele fleischverarbeitende Betriebe berichteten von einem deutlich geringer verlaufenden Abverkauf zum Weihnachtsgeschäft als erwartet und verfügen über einen entsprechenden Lagerbestand. Die Neubestellungen fallen somit nur geringer aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.01.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Sauenpreis in Höhe von 0,63 Euro je Kilogramm Schachtgewicht.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 293.074 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	126 (126)	115 (113)	127 (127)	84 (83)
Spanne	125-132	124-130	109-123	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 300.053 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (131)	128 (128)	116 (116)	130 (130)	80 (81)
Spanne	123-134	121-131	111-121	106-131	72-82
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.701 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (129)	136 (126)	129 (113)	136 (127)	75 (83)
Bayern (35 Betriebe / 37.351 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (131)	127 (127)	119 (115)	128 (128)	68 (67)
Spanne	128-138	123-141	108-158	-	60-80

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 03.01. bis zum 04.01.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,27	1,24	1,11	39.285

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	1. Kalenderwoche	52. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	293.074	222.963
Nordrhein-Westfalen	300.053	231.884
Schleswig-Holstein	15.602	15.242
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.701	66.655
Bayern	37.351	38.061
gesamt:	719.781	574.805

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,63 €/kg SG	
Spanne:	0,63-0,65 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
52. Kalenderwoche	0,81	11.467
51. Kalenderwoche	0,81	9.996
50. Kalenderwoche	0,80	15.866
49. Kalenderwoche	0,80	15.561
siehe www.vezg.de		

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
50. Kalenderwoche	843.118	904.201	+7,2%
51. Kalenderwoche	859.247	663.923	-22,7%
52. Kalenderwoche	515.587	653.927	+26,8%
01. - 52. Kalenderwoche	44.143.131	42.832.084	-3,0%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.01.2022	1,31	1,28	1,18	0,81
Vorwoche	1,31	1,28	1,17	0,81

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.01.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
52. KW	1,176	1,150	1,316	1,426	1,366	1,286
1. KW	1,176	1,150	1,311	1,426	1,366	-
2. KW	1,176	1,150	1,311	1,426	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
52. KW	1,366	-	1,994	1,050	-	
1. KW	1,366	-	-	1,050	-	
2. KW	1,366	-	-	1,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.01.22 wurden von 1.795 Schweinen 820 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,27 bis 1,29 € zu einem Durchschnittspreis von **1,28 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 31.12. bis 06.01. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,26 € und 1,30 € im medianen Mittel zu **1,27 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	10.01.2022	10.01.2022	03.01.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2022	0,78	1,53	1,58
April 2022	0,85	1,65	1,68
Mai 2022	0,90	1,76	1,78
Juni 2022	0,97	1,88	1,90
Juli 2022	0,97	1,89	1,91
August 2022	0,97	1,88	1,90
Oktober 2022	0,84	1,64	1,64
Dezember 2022	0,78	1,51	1,51
Februar 2023	0,81	1,57	1,57
Juni 2023	0,92	1,79	1,77

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Am Lämmermarkt ist es ruhig. Die Nachfrage wird zumeist als verhalten beschrieben. Dies ist für diesen Jahreszeitpunkt nicht ungewöhnlich. Die angebotenen Stückzahlen werden stetig weniger, so dass sich ein ausgeglichenes Angebots-Nachfrage-Verhältnis ergibt. Das Preisniveau für Lämmer als auch für Schafe bleibt auf dem der Vorwoche bestehen.

Zu Wochenbeginn gehen die Wettervorhersagen von wenig Regen aus und Trockenheit wäre für die Herden, die noch auf den Weiden stehen, tatsächlich wünschenswert.

In der Tendenz gehen Marktteilnehmer von einem stabilen Lämmer- und Schafmarkt aus. Das abnehmende Lämmerangebot sollte dafür sorgen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.01. bis zum 09.01.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.01.2022 bis zum 16.01.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,30	3,30 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.01. bis zum 09.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	49 (50)	66 (70)
Spanne	41-68	50-75
Stück	710	918
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (14)	8 (9)
Spanne	9-23	1-10
Stück	17	32
Tendenz:	schwach	leicht fallende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 10.01.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	500	90	449	5,01
FV 81 bis 90 kg	155	86	439	5,13
FV x BV	5	89	364	4,07
WBB x FV	15	88	449	5,12
WBB x BV	14	85	342	4,01
WBB x DH	10	82	306	3,72
DH	17	63	65	1,02
BV	14	83	181	2,19
Sonstige	21	86	306	3,55
Kuhkälber				
FV	113	89	261	2,91
WBB x FV	16	93	356	3,83
WBB x BV	13	91	291	3,21
WBB x DH	2	73	245	3,38
DH	0			
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	16	95	291	3,07
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 24.01.2022				

Nutzkälber Niedersachsen

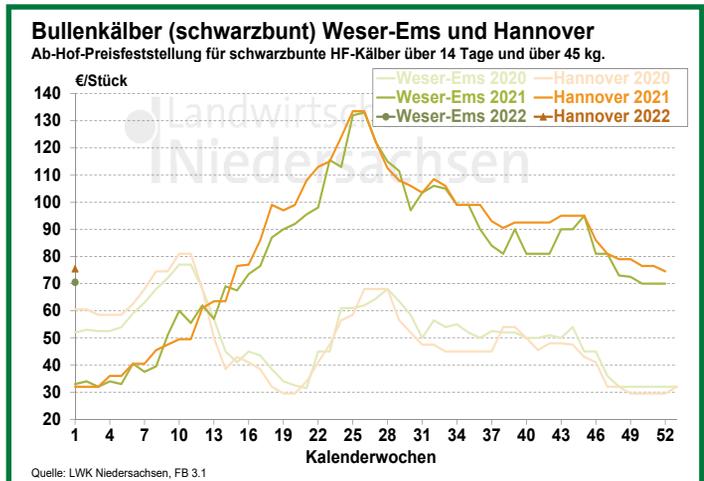
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	87 (86)	68 - 100	1.715	91 (90)	78 - 100
	II. Qualität (bis 50 kg)	55 (54)	46 - 73		50 (50)	41 - 73
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 18		9 (9)	9 - 32	1.829
Mastkrenzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	167 (181)	146 - 247	290	201 (201)	164 - 219
	II. Qualität (bis 55 kg)	138 (117)	91 - 183		123 (122)	91 - 160
Kuhkälber	84 (81)	55 - 91		91 (90)	78 - 100	199
Weiß-Blaue Belgier						
Mastkrenzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	281 (271)	256 - 338	229	292 (289)	260 - 311
	II. Qualität (bis 55 kg)	215 (212)	155 - 274		215 (194)	151 - 274
Kuhkälber	123 (122)	91 - 155		116 (117)	91 - 142	360
vermarktete Kälber:		2.234			2.388	
Tendenz		unverändert			unverändert	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Marktchart



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,45 (2,40)	4,40 (4,20)	3,60 (3,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.01.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	100 - 220	166	2,51
71 bis 80 kg	21	21	180 - 320	239	3,18
81 bis 90 kg	25	25	130 - 330	269	3,16
91 bis 100 kg	5	5	250 - 340	300	3,10
männlich:					
61 bis 70 kg	24	24	50 - 450	360	5,36
71 bis 80 kg	132	132	100 - 500	433	5,68
81 bis 90 kg	166	166	80 - 540	464	5,47
91 bis 100 kg	94	94	250 - 550	509	5,41
101 bis 110 kg	24	24	340 - 550	514	4,94
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 13.01., 20.01.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 05.01.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	57	100 - 360	252	4,42
61 bis 70 kg	44	44	67	100 - 440	357	5,32
71 bis 80 kg	147	147	76	80 - 480	407	5,35
81 bis 90 kg	170	170	85	200 - 540	459	5,40
91 bis 100 kg	72	72	95	400 - 560	492	5,18
101 bis 110 kg	32	32	104	120 - 560	498	4,78
über 110 kg	6	6	119	480 - 560	532	4,46
gesamt	476	476	83	80 - 560	440	5,26
Wbl. Kälber zur Mast	40	40	76	120 - 360	222	2,91
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 20.01., 03.02., 17.02.2022				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt innerhalb der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Gattungen fiel insgesamt sehr übersichtlich aus. Die noch zur Verfügung stehenden Stückzahlen reichten nicht aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen vollständig zu decken. Deutlicher erhöhte Auszahlungspreise waren gleich zu Jahresbeginn die Folge. Auch fortgesetzt blieb es bei einem sich sehr fest entwickelnden Marktgeschehen. Am Montag, den 10.01.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,83 EUR/kg SG. Das waren neun Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um 18 Cent auf ein Niveau von 3,63 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Zu Beginn des neuen Jahres wurden auf Ebene der Fleischgroßmärkte verstärkt Fleischteile aus dem Vorderiertel geordert. Die umgesetzten Mengen fielen insgesamt geringer aus

als zum Ende des vergangenen Jahres. Im Bereich des Einzelhandels werden zudem nur wenige Verkaufsaaktionen im Bereich Rindfleisch gefahren. Seitens des Gastronomiebereiches hält man sich mit Bestellungen infolge des aktuellen Infektionsgeschehens zurück. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Vor dem Hintergrund der nur sehr knappen Angebotsstückzahlen auf der Lebenseite steht an den Großmärkten ebenfalls nur relativ wenig Ware zur Verfügung.

Schlachtkälber:

Nach den Feiertagen fällt das Interesse an Kalbfleisch insgesamt spürbar geringer aus. Auch der Lebensmitteleinzelhandel, welcher zuletzt noch recht rege Ware orderte, bestellte zuletzt verhaltener. Die Preise für Kalbfleisch änderten sich dabei auf Stufe der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern pendelte ebenfalls zurück. Die Auszahlungspreise dürften dabei nachgeben. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 52. Kalenderwoche 5,12 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit vier Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
51. Kalenderwoche	21.329	11.086	-48,0%
52. Kalenderwoche	12.158	12.631	+3,9%
01. - 52. Kalenderwoche	983.474	944.354	-4,0%
Schlachtkühe (E - P)			
51. Kalenderwoche	22.139	13.169	-40,5%
52. Kalenderwoche	10.234	8.040	-21,4%
01. - 52. Kalenderwoche	890.842	908.745	+2,0%
Alle Tiere (E - P)			
51. Kalenderwoche	52.293	31.552	-39,7%
52. Kalenderwoche	26.181	23.649	-9,7%
01. - 52. Kalenderwoche	2.260.391	2.237.006	-1,0%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.01. bis zum 09.01.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	586	-	488	476	372	486	98	481
Hdkl. U3	702	-	483	473	641	482	70	476
Hdkl. R2	777	480-487	482	471	566	483	174	472
Hdkl. R3	787	476-481	477	467	666	475	184	475
Hdkl. O2	223	438-449	444	436	143	442	103	434
Hdkl. O3	549	448-451	450	441	222	450	183	444
Ochsen E-P	6	-	-	-	7	-	18	-
Färsen								
Hdkl. R3	188	426-485	438	430	89	438	265	441
Hdkl. O3	163	355-380	363	344	112	358	203	386
Kühe								
Hdkl. R3	60	-	380	359	58	383	51	367
Hdkl. O2	329	347-374	355	338	176	356	64	343
Hdkl. O3	980	356-371	361	348	528	359	493	357
Hdkl. P1	618	-	293	285	387	292	312	270
Hdkl. P2	274	-	317	305	335	317	208	308
Hdkl. P3	88	-	324	311	81	328	67	319
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	22	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.755; Ochsen: 6; Färsen: 645; Kühe: 2.505; Kälber: 1

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 10. Januar 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
		R3	Spanne	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,58	3,68	3,78
O3	Spanne	3,50-3,55	3,60-3,65	3,70-3,75
	Ø-Preis	3,53	3,63	3,73
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,15-3,30		
	Ø-Preis	3,28		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,85-4,92		
	Ø-Preis	4,88		
R3	Spanne	4,80-4,87	4,75-4,82	4,30-4,40
	Ø-Preis	4,83	4,78	4,35
O3	Spanne		4,55-4,60	3,65-3,70
	Ø-Preis		4,57	3,68

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 04.01.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	1	1.800	1.800	1.800,00
Kühe	6	900	1.900	1.491,67
Rinder	164	950	2.700	1.876,83

Auktionsverlauf: Gelungener Jahresauftakt mit zügigem Verkauf, speziell bessere Qualitäten konnten zu guten Preisen flott abgesetzt werden. Markt vollständig geräumt, Nachfrage konnte nicht vollständig erfüllt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 05.01.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	19	1.100	2.400	1.610,53
Kühe	1	1.800	1.800	1.800,00
Rinder	151	700	2.600	1.906,62

Auktionsverlauf: Markt restlos zu stabil guten Preisen geräumt. Sowohl bei den Bullen als auch den abgekalbten Färsen konnte der Bedarf an höheren Qualitäten nicht vollständig geräumt werden. Nationale, als auch internationale Nachfrage stabil gut.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 06.01.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	6	100 - 320	208,33	3,62
Bullkälber 61 - 80 kg	51	100 - 460	268,82	3,72
Bullkälber 81 - 100 kg	59	180 - 640	425,42	4,76
Bullkälber 101 - 150 kg	57	100 - 680	523,68	4,53
Bullkälber 151 - 200 kg	36	200 - 870	588,61	3,31
Bullkälber 201 - 250 kg	25	420 - 940	732,40	3,36
Bullkälber 251 - 300 kg	9	700 - 960	851,11	3,15
Bullkälber über 300 kg	6	960 - 1.160	1.036,67	3,18
Bullkälber gesamt	249	100 - 1.160	495,14	3,84
wbl. Kälber bis 100 kg	23	60 - 380	198,70	2,67
wbl. Kälber 101 - 200 kg	37	220 - 680	412,43	2,74
wbl. Kälber über 200 kg	32	300 - 900	641,88	2,48
weibliche Kälber gesamt	92	60 - 900	438,80	2,59

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	25.01.2022
Rinder-Union Münster	26.01.2022
Masterrind Lingen	26.01.2022
Masterrind Verden	01.02.2022
Masterrind Cloppenburg	02.02.2022
VOST Leer	08.02.2022



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: